

Frankfurter Allgemeine Archiv

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10.10.2012, Nr. 236, S. N5

Sind so viele Bücher

Eckert-Institut: Neue Datenbank

Das Georg-Eckert-Institut in Braunschweig, das unter anderem eine Art Nationalbibliothek deutscher Schulbücher beherbergt, stellt eine neue Datenbank zur Verfügung. Sie umfasst derzeit 1570 Schulbuchtitel, die an deutschen (staatlichen) Schulen allein für die Fächer Erdkunde, Geschichte und Sachkunde/Politik der Klassen 5 bis 12 seit 2010 zugelassen sind. Im Durchschnitt kommen jedes Jahr 200 neue, meist überarbeitete Ausgaben hinzu. Das Institut plant, auch die Schulbuchtitel zurückliegender Jahre einzuarbeiten, erste Verzeichnisse bis zurück ins Jahr 2003 werden bereits auf den Internetseiten der Forschungsbibliothek angeboten. Die Datenbank - www.edumeres.net/informationen/literaturrecherche/gei-dzs.html - ist in das virtuelle Netzwerk für die internationale Bildungsmedienforschung integriert. Es enthält die Verzeichnisse der Bundesländer, die noch Zulassungsverfahren vorschreiben. Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein regeln das ohnehin schon unübersichtliche Verfahren noch freier. So ergibt zum Beispiel die Suche nach Geschichtsbüchern für die Sekundarstufe 1 in Bayern und Niedersachsen allein 113 Treffer. Das Eckert-Institut verbindet mit dieser Datenbank darum auch die Hoffnung, der föderalen Unübersichtlichkeit im deutschen Schulwesen beizukommen, zumal sich Bundesländer ja anschicken, die Lehrpläne untereinander abzustimmen. Außer an Lehrer und Studenten wendet sich der neue Service auch an die internationale Schulbuchforschung. Neben Basisinformationen, etwa welches Bundesland für welche Schulform bestimmte Schulbücher bevorzugt, findet man auch Rezensionen.

Rh

Alle Rechte vorbehalten © Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt am Main
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte für F.A.Z.-Inhalte erwerben Sie auf www.faz-rechte.de